

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **33 (1882)**

PDF erstellt am: **01.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERLAGSBUCHHANDLUNG
JULIUS SPRINGER IN BERLIN, N.,
MONBIJOUPLATZ 3.

Mai 1882.

Im unterzeichneten Verlage erscheint soeben:

LEHRBUCH
DER
BAUMKRANKHEITEN
VON
DR. ROBERT HARTIG,
PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN.

*Mit 186 Figuren auf 11 lithographirten Tafeln und 86 Holzschnitten.
Elegant gebunden in Leinwand. — Preis M. 12.—.*

Der Verfasser dieses Lehrbuchs hat seine Thätigkeit in den letzten 10 Jahren fast ausschliesslich der Erforschung der Baumkrankheiten gewidmet und die Ergebnisse seiner Forschungen durch die in unserem Verlage erschienenen grundlegenden Werke: **Wichtige Krankheiten der Waldbäume** (1874) — **Die Zersetzungserscheinungen des Holzes der Nadelholzbäume und der Eiche** (1878) — **Untersuchungen aus dem forstbotanischen Institut zu München** (1880) — sowie in zahlreichen Aufsätzen und Abhandlungen in Fachzeitschriften veröffentlicht.

Das vorliegende **Lehrbuch** ist dem Wunsche entsprungen, allen **Forstwirthen** und **Botanikern** das Wichtigste aus diesen Arbeiten in übersichtlicher Form und im Zusammenhange mit dem von anderen Forschern Gefundenen darzubieten. Es soll dem Studirenden ein Leitfaden für die Vorlesungen sein, aber auch den älteren Botanikern und Forstwirthen die Gelegenheit darbieten, sich über den gegenwärtigen Stand der Lehre von den Baumkrankheiten Kenntniss zu verschaffen.

ILLUSTRATIONSPROBEN.

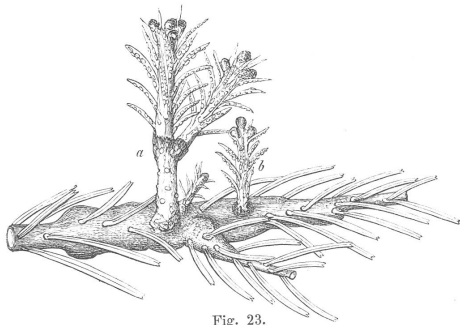


Fig. 23.

Tannenzweig mit zweijährigem Hexenbesen (a). Die Fortentwicklung des Mycels im Gewebe des Zweiges hat bei b eine schlafende Knospe ein Jahr später zum Austreiben veranlasst. Der vom Mycel bewohnte Theil des Tannenzweiges zeigt starke Anschwellung.

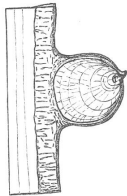


Fig. 67.

Kugeltrieb einer Rothbuche, aus schlafendem Auge entstanden, nachdem dieses von seinem Knospentamm abgetrennt worden war. Natürl. Gr.

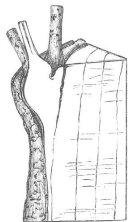


Fig. 81.

Adventivknospenaussschlag aus 1jähr. Callus eines Buchenstockes. Nat. Gr.



Fig. 11.

Gymnosop, tremnelloides auf Juniperus communis. aa Teleutosporenfrucht-lager. bb Narben derselben nach d. Abfall der Gallertmassen.



Fig. 49.

Fruchtzapfen von Alnus incana durch Exoascus Alni verunstaltet.

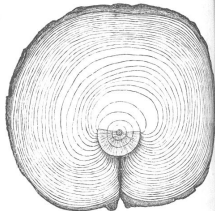


Fig. 68.

Kiefernstammquerschnitt mit Wilschaltwunde. 1/8 Natürl. Grösse.

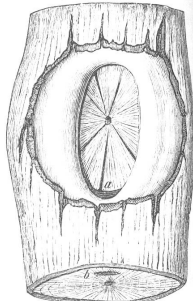


Fig. 77.

Halb überwallte Eichenastwunde.

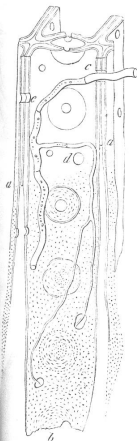


Fig. 9.

Tracheide von Pinus sylvestris, durch Mycel von Trametes Pini c zerstört. Der untere Theil von a bis b ist in Cellulose umgewandelt, nachdem die Mittellamelle aufgelöst worden ist a a. Die Wandung zeigt zahlreiche Bohrlöcher de. 27/1

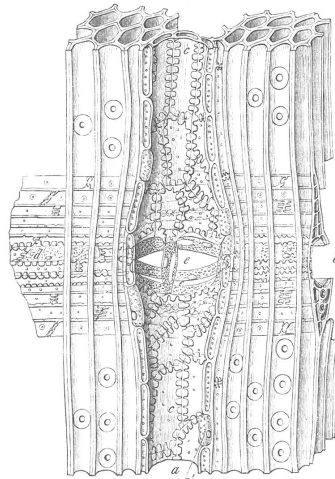


Fig. 65.

Offene Verbindung eines lothrechten Harzkanals a mit einem Markstrahlharzkanal b aus der Fichte. Die Auskleidungszellen beider Kanäle sind meist sehr dickwandig und leer, die Wandungen zwischen je zwei Auskleidungszellen reich getüpfelt c c. Nur eine geringe Zahl derselben bleibt dünnwandig, zeigt Zellkern und Plasma und dient der Terpentinbereitung d d. Da, wo der vordere lothrechte Kanal a mit seiner Rückwand den dahinterliegenden horizontalen Kanal b berührt, sind die Auskleidungszellen der beiden sich berührenden Kanalwände sehr zart und durch grosse Interzellularräume ee von einander getrennt und diese letzteren vermitteln den Uebergang des Terpentins aus dem einen in den anderen Kanal.

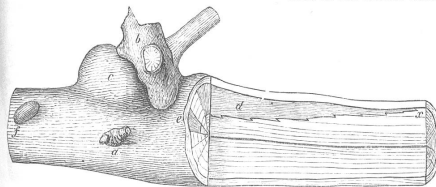


Fig. 5.

Loranthus europ. auf Zweig von Quercus Corria. a Zweijähriges Pflänzchen. b Fünfjährige Pflanze von Loranthus. c Wucherung der Eiche in der Umgebung der Schmarotzerpflanze. d Wurzel von Loranthus im Längsschnitt. e Desgleichen im Querschnitt. f Samenkorn von Loranthus. Natürl. Gr.



Fig. 1.

Eichenstamm von Lonicera Periclymenum ungewachsen. Der Stamm des Geisblattes ist am untern freien Ende d, ferner bei c und am oberen Ende bei b sichtbar. Unterhalb desselben ist das Cambium abgestorben e, die Neubildung hat nur in einer Spirale f stattgefunden. Bei g ist der Zuwachs wieder normal. Der ganze Stamm ist von a abwärts entrindet dargestellt.

In Nachstehendem geben wir eine kurze

Uebersicht des Inhalts:

Einleitung.
Entwicklung der Pflanzenkrankheitslehre.
Begriff der Krankheit.
Ursachen der Krankheiten, Krankheitsanlage.
Verfahren bei Untersuchung der Krankheiten.

I. Abschnitt.

Beschädigungen durch Pflanzen.
Phanerogame Pflanzen: *Lonicera Periclymenum*, *Triticum repens*, *Viscum album*, *Loranthus europaeus*, *Cuscuta*, *Orobanche*, *Lathraea*.
Kryptogame Pflanzen.
Epiphyte, unaechte Parasiten: *Thelephora laciniata*, *Lichenes*.
Aechte Parasiten, Pilze.
Allgemeines über Bau und Leben der Pilze: Schizomyceten, Mycelium, Sporen, Conidien, Lebensbedingungen, parasitische und saprophytische Lebensweise, Verbreitung der Parasiten durch Mycelinfection, durch Sporen- und Conidieninfection, Angriffsweise, Wirkung der Pilze auf die Wirths-

pflanze, prophylaktische und therapeutische Maassregeln.
Peronosporaeen: *Phytophthora*, *Peronospora*, *Cystopus*.
Ustilagineen.
Uredineae: *Puccinia*, *Phragmidium*, *Gymnosporangium*, *Calyptospora*, *Melampsora*, *Coleosporium*, *Chrysomyxa*, *Aecidium*. *Caeoma*.
Hymenomycetes: *Exobasidium*, *Trametes*, *Polyporus*, *Hydnun*, *Thelephora*, *Stereum*, *Agaricus*, *Merulius*.
Pyrenomycetes: *Erysiphe*, *Rosellinia*, *Nectria*, *Cercospora*, *Polystigma*, *Claviceps*.
Discomycetes: *Exoascus*, *Peziza*, *Rhytisma*, *Hysterium*.

II. Abschnitt.

Verwundungen.
Heilung und Reproduction im Allgemeinen: Wundkork, Bekleidung, Ueberwallung, Verharzung, Wundfäule, Behandlung der Wunde, Proventivknospen, Adventivknospen.
Verwundungsarten: Schälendurch Rothwild, Mäuse, Holzrücken, Viehtritt, Menschenhand, Quetschwunden, Harznutzung, Ringwunde,

Aestung, Trockenästung, Grünästung, Beschneiden der Heister, Fichtenzwillinge, Stammabtrieb, Wurzelbeschädigungen, Stecklinge, Veredelung.

III. Abschnitt.

Erkrankungen durch Einflüsse des Bodens.
Durch Wasser und Nährstoffgehalt: Gipfeldürre, Verscheinen, Zersprengen der Rinde.
Ungenügender Luftwechsel im Boden: Wurzelfäule, Uebererdung der Bäume, Tiefe Aussaat.
Giftstoffe: Kochsalz, Abfallwasser, Leuchtgas.

IV. Abschnitt.

Erkrankungen durch atmosphärische Einflüsse.
Wirkungen des Frostes.
Rindenbrand, Sonnenrisse, vorzeitiger Blattabfall, Kiefernadelschütte.
Mechanische Verletzungen: Hagelschlag, Schneedruck, Sturmbeschädigungen.
Giftstoffe: Schweflige Säure.
Blitzbeschädigungen.
Register.

Die zahlreichen vorzüglich ausgeführten Holzschnitte und lithographirten Tafeln (zusammen über 270 Figuren) erläutern den Text und fördern das Verständniss desselben in hohem Maasse. Für eine vorzügliche Ausstattung etc. hat die unterzeichnete Verlagshandlung besondere Sorge getragen.

Bestellungen auf das Werk nehmen alle Buchhandlungen entgegen.

Verlagsbuchhandlung von Julius Springer

in Berlin, N., Monbijouplatz 3.

Bei der Buchhandlung von

..... in

bestellt der Unterzeichnete

Hartig, Dr. R., Lehrbuch der Baumkrankheiten.

Gebunden. Preis M. 12.—.

(Verlag von Julius Springer in Berlin, N.)

Gefl. genaue Adresse: